

Bürgerstiftung: 89-jährige Marianne Faulhaber aus Großsachsen engagiert sich für Kinder und Bildung / 50 000 Euro gespendet / Mittlerweile die dritte Zustiftung

Sie will etwas zurückgeben und spendet

WN 03.05.2013

Von unserem Redaktionsmitglied
Hans-Peter Riethmüller

HIRSCHBERG. Die 300 000er-Marke der Hirschberger Bürgerstiftung ist geknackt. Der Grund: Die 89-jährige Marianne Faulhaber, die seit Mai 2012 im Großsachsener Seniorenzentrum am Turm lebt, spendete 50 000 Euro. Durch die Zeitung sei die gebürtige Mannheimerin auf die Bürgerstiftung aufmerksam geworden, verrät sie am gestrigen Donnerstag im Gespräch. „Dem Ort, in dem ich 40 Jahre lang lebe und in dem ich viele Vorteile genossen habe, möchte ich jetzt etwas zurückgeben“, nannte sie als Motiv für ihre Spende.

Vor rund eineinhalb Jahren entschloss sich Faulhaber, ihr Haus in Großsachsen zu verkaufen und ins Betreuten Wohnen am Seniorenzentrum zu ziehen. Ein Teil des Geldes wollte sie nun spenden und für den Nachwuchs einsetzen: „Unsere Kinder sind doch unsere Zukunft, also will ich sie fördern“, betonte sie.

Vorsitzender Klaus Westmann, seine Stellvertreterin Hannelore Schnell und Vorstandsmitglied Fidelis Stachniß freuten sich natürlich sehr über dieses finanzielle Engagement für die Stiftung. „Das ist ein herausragendes Beispiel und vielleicht gibt es ja Nachahmer“, hoffte Westmann.

Marianne Faulhabers Anliegen ist es, Hirschberger Kinder im

Bürgerstiftung

■ Die Hirschberger Bürgerstiftung besitzt **387 Stifter.**

■ Das verwaltete Kapital beträgt **304 000 Euro.**

■ Derzeit gibt es drei Zustiftungen: **Wolfgang-Maier-Stiftung** (Grundstück: Himmelswiese): Umwelt und Natur; **Marlen-Westmann-Stiftung:** Kinder und Musik; **Marianne-Faulhaber-Fonds:** Kinder, Bildung und Ernährung

Grundschul- und Kindergartenkinderalter zu fördern. Schwerpunkte hierbei sind die Themen gesunde Ernährung, Gewaltprävention und technisch-naturwissenschaftliche Kenntnisse.

Bereits zwei Projekte gefördert

Laut Westmann wurden bereits zwei konkrete Projekte mit dem Geld unterstützt, etwa das Gewaltpräventionsprojekt „SeSiSta“ (Selbstbewusst, sicher und stark). Am katholischen Kindergarten in Leutershausen wurde dieser Kurs mit Jürgen Mörxlbauer bereits durchgeführt (wir berichteten); der evangelische Kindergarten in Leutershausen folgt noch.

An der Hirschberger Karl-Drais-Grundschule wird mit dem Geld der Stiftung zudem eine AG gefördert,



Großer Jubel bei der Bürgerstiftung: Die 89-jährige Marianne Faulhaber spendete jetzt 50 000 Euro. Mit dem Geld sollen Kinder im Grundschul- und Kindergartenalter gefördert werden. Von links Klaus Westmann, Marianne Faulhaber und Fidelis Stachniß. BILD: SCHILLING

die die Schüler für die Technik begeistern will. Die neue AG findet für Dritt- und Vierklässler im Rahmen der Ganztagschule statt. Neben den Geräten werden von der Bürgerstiftung auch die Personalkosten für die betreuende Firma, die Technische Medien GmbH, für zwei Jahre bezahlt.

„Bei dem Ernährungsprojekt re-

den wir derzeit mit Schulen und Kindergärten. Wir streben dabei einem gemeinsamen Ansatz an. Einen konkreten Vorschlag haben wir aber noch nicht“, ergänzte Stiftungsvorsitzender Westmann.

Während die Hälfte der Summe als Spende der Bürgerstiftung zu kommt, fließen die anderen 25 000 Euro als Zustiftung zu der Organisa-

tion. Sie werden im Vermögen der Hirschberger Bürgerstiftung separat in einem „Marianne-Faulhaber-Fonds“ verwaltet. Auch hier ist die Zweckbindung das Fördern von Hirschberger Kindern. Der Marianne-Faulhaber-Fonds ist somit die dritte Zustiftung nach der Wolfgang-Maier-Stiftung und Marlen-Westmann-Stiftung.